

Die Interessengemeinschaft Nikolaiviertel e.V. stellt sich vor

Liebe Nachbarn, Freunde und Mitstreiter,

am 05.01.2018 haben sich 12 Menschen mit großem Interesse am Nikolaiviertel zusammengefunden, um die seit knapp einem Jahr bestehende „lose Vereinigung“ IG Nikolaiviertel auf rechtlich sichere Beine zu stellen.

Warum?

Im letzten Jahr ging es in unserem Viertel ziemlich turbulent zu.

Durch fehlende Kommunikation und nur wenige Informationen kam es zu einiger Unruhe. Nur einem glücklichen Zufall und der Hartnäckigkeit einiger Interessierten verdanken wir es, dass wir in den Entscheidungsprozess zum Thema Erhaltungsverordnung und Denkmalschutz mit eingebunden werden.

Wir haben den Anspruch, uns nicht auf Zufälle verlassen zu wollen sondern möchten aktiv an der Gestaltung und Entwicklung unseres Viertels teilhaben.

Wie ?

Das ist ganz einfach und gleichzeitig furchtbar schwierig.

In unserem Viertel gilt es, nicht nur ein Interesse zu vertreten.

Es gibt verschiedene Ansprüche und Bedürfnisse, welche hier zusammenkommen.

Dabei haben die Anwohner ganz andere Prioritäten als der Einzelhandel oder die Gastronomie. Auch die ansässigen Dienstleister und das Handwerk haben ihre ganz eigenen Themen.

Nicht zu vergessen die kulturellen Einrichtungen wie Theater und Museen.

Wir möchten darum jeden, der in diesem schönen Teil von Berlin seinen Lebensmittelpunkt hat einladen, gemeinsam an der Zukunft zu arbeiten. Wenn alle Interessengruppen in einem Verein vertreten sind, können Kompromisse gefunden werden und jeder bekommt alle Informationen, welche ihn interessieren und die jeder für seine Planung braucht.

Mit Wem ?

Wir sind der Auffassung, dass unser Viertel tausende Möglichkeiten hat, zu einem ganz besonderen Ort zu werden.

Ein einzigartiger Ort, an dem Berliner und Touristen gemeinsam Berliner Geschichte und Geschichten erleben.

Mit starken Partnern wie der WBM, dem Bezirksamt Mitte, dem Senat von Berlin und vielen erfolgreichen Verbänden und Institutionen wie der Mietervertretung haben wir als Nikolaiviertel eine großartige Chance.

Um so effektiv wie möglich bei diesen Partnern auftreten zu können, brauchen wir klare Strukturen, Ansprechpartner für jeden Bereich und eine offene Kommunikation.

Das können wir nur alle gemeinsam erreichen!

Interessengemeinschaft NIKOLAIVIERTEL e.V.

SACHLICH

Die Hauptaufgabe der IGV besteht in der Entwicklung des Nikolaiviertels als Top-Stadtquartier auf Basis der vernetzten Kompetenz aller Leistungsträger.

In enger Zusammenarbeit von allen Beteiligten mit der WBM und den öffentlichen Stellen (Bezirksamt/Senat) soll durch die Entwicklung geeigneter Marketing- und anderer Maßnahmen die Attraktivität und das positive Image des Nikolaiviertels als lebenswertes Stadtviertel, gepaart mit seiner Eigenschaft als touristischer Hotspot in der Wiege Berlins, gestärkt und kommuniziert werden.

KOMMUNIKATIV

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Vernetzung aller im Nikolaiviertel ansässigen Interessengruppen, die Stärkung und Vertretung von deren Anliegen, sowie die Förderung des Austauschs der Mitglieder untereinander.

Dank Ihrer gleichberechtigten Struktur ermöglicht die IGV die Organisation und Bündelung der spezifischen Interessen innerhalb sowie zwischen den Säulen und vertritt die sich daraus ergebenden Interessen gegenüber der Berliner Politik, Wirtschaft, Organisationen, Behörden und Medien.

Die Säulen genießen Selbständigkeit in der internen Organisation und bieten so ihren Mitgliedern auch die Möglichkeit säulenspezifische Themen im Detail zu diskutieren.

KOMPETENT

Unsere Vision ist es, eine Organisation zu schaffen, welche für Offenheit und sachlichen Austausch zwischen den Mitgliedern und als verlässlicher und anerkannter Partner an der Seite aller wichtigen Entscheider und Meinungsbildner steht. Gemeinsam mit der WBM als größtem Immobilienverwalter und der Stiftung Stadtmuseum als Betreiber der historischen Kulturgebäude und der namensgebenden Kirche fördern und entwickeln wir die Wiege Berlins zu einem Highlight unserer Stadt.



Säuleninterne Aufgaben

- Wahl der Delegierten zum Vorstand
- Erarbeiten der Zugangskriterien und Beitragsordnung
- Inhalte und Themen definieren
- definieren Ziele der jeweiligen Interessengruppe
- sind verantwortlich für deren Kommunikation innerhalb und säulenübergreifend
- Steuerung von Arbeitskreisen für Themen und Projekte - auch säulenübergreifend
- Organisation der säuleneigenen Veranstaltungen